

# Inhalt

Einleitung .....	1
Lutherische Selbstreflexion als Rekonstruktion .....	2
Methodische Fragen .....	4
Zum Begriff des Politischen .....	9
 I. Martin Luthers politische Theologie, am Leitfaden der Obrigkeitschrift .....	11
1.1 Hintergrund und Fragestellung .....	11
1.2 Der theologische Rahmen .....	12
1.3 Christliche Deutung der politischen Ordnung .....	16
1.4 Die rein christliche Gemeinschaft (das geistliche Regiment) .....	20
1.5 Die nichtchristliche Welt (das weltliche Regiment) ....	22
1.6 Das politische Handeln des Christen .....	25
1.6.1 Der Christ als Obrigkeit .....	27
1.6.2 Der Christ als Untertan .....	29
1.6.3 Politische Nächstenliebe als gemeinsame Basis ..	31
1.7 Struktur und Komplexität der Nächstenliebe .....	32
1.7.1 Gute Werke .....	33
1.7.2 Rechtfertigung und Liebe .....	34
1.7.3 Die Komplexität der Nächstenliebe .....	36
1.7.4 Nächstenliebe als profanes Wohltun und als Verzicht .....	39
1.8 Einzelprobleme der politischen Ethik .....	45
1.8.1 Krieg .....	46
1.8.2 Tyrannenmord .....	48
1.8.3 Sozialer Aufstand .....	51
1.9 Christliche Deutung und Handhabe des Rechts .....	55
1.10 Christliche Deutung des nichtchristlichen Handelns (das natürliche Gesetz) .....	59
1.11 Kirche .....	66
1.12 ‚Religionspolitik‘ .....	71
1.13 Unterwegs zur Moderne .....	74
1.13.1 Begriffe der Moderne bei Luther .....	75
Menschenwürde .....	75

Freiheit .....	77
Gleichheit .....	78
Öffentlich(keit) .....	79
1.13.2 Kritische Fragen .....	81
1.14 Das Paradox des Luthertums .....	84
II. Lutherische Ethik und politische Moderne .....	90
2.1. Kant als Philosoph der politischen Moderne .....	92
2.1.1 Aufklärung und Menschheitsgeschichte .....	93
2.1.2 Sozialität in Kants Ethik (Reich der Zwecke) ...	97
2.1.3 Rechtsphilosophie .....	102
2.1.4 Politische Philosophie .....	109
Der Staat .....	109
Zwischenstaatliche Beziehungen .....	114
Weltbürger .....	115
2.1.5 Einzelprobleme der politischen Ethik .....	116
Krieg .....	116
Widerstand .....	117
Öffentlichkeit .....	118
2.1.6 Die Religion innerhalb der politischen Philosophie .....	120
Religiöse Voraussetzungen der politischen Ordnung .....	120
Religionspolitik .....	124
2.1.7 Zusammenfassung .....	126
2.2 H.L. Martensen und die Demokratisierung Dänemarks .	127
2.2.1 Allgemeine und christliche Ethik .....	129
Gesetz und Tugend .....	134
2.2.2 Sozialethik und politische Ethik .....	142
Der Staat .....	142
Die bürgerliche Gesellschaft .....	144
Staatsform .....	145
2.2.3 Rechtsstaat und Sozialstaat .....	149
Rechtsstaat .....	149
Sozialstaat .....	151
2.2.4 Einzelprobleme der politischen Ethik .....	152
Krieg .....	153
Widerstand .....	154
Öffentlichkeit .....	157
2.2.5 Religionspolitik .....	158

	Kirche . . . . .	160
	Religionsfreiheit . . . . .	161
2.2.6	Zusammenfassung . . . . .	162
2.3	Andere Stimmen . . . . .	163
2.3.1	N.F.S. Grundtvig . . . . .	163
	Theologische und anthropologische Grundanschauung . . . . .	164
	Politische Auffassung . . . . .	170
	Kirche und Religionsfreiheit . . . . .	176
	Zusammenfassung . . . . .	179
2.3.2	Søren Kierkegaard . . . . .	180
	Ethik . . . . .	182
	Christliche Ethik . . . . .	189
	Das Politische . . . . .	198
	Die religiöse Dimension des Politischen . . . . .	205
	Zusammenfassung . . . . .	208
2.4	Lutherische Moderne ohne Demokratie . . . . .	210
2.5	Ernst Troeltsch und die Demokratisierung Deutschlands. . . . .	212
2.5.1	Geschichtsphilosophie . . . . .	214
2.5.2	Absolutheit des Christentums . . . . .	218
2.5.3	Christliche Ethik . . . . .	221
2.5.4	Soziallehre des Lutherthums . . . . .	222
2.5.5	Politische Ethik . . . . .	229
2.5.6	Schlussbemerkung . . . . .	239
2.6	Unterwegs zur Demokratie . . . . .	243
III.	Lutherische politische Ethik im 21. Jahrhundert? . . . . .	245
3.1	John Rawls' politischer Liberalismus . . . . .	246
3.1.1	Gerechtigkeit als Grundprinzip der Demokratie . . . . .	247
	Bürgerpflichten . . . . .	252
	Stabilität und Pluralismus . . . . .	255
	Öffentlichkeit . . . . .	257
	Internationale Politik . . . . .	259
3.1.2	Die Begründung der Gerechtigkeitsprinzipien . . . . .	261
	Das Rechte und das Gute . . . . .	267
	Die natürliche Grundlage der Moral . . . . .	269
	Rawls' Kritik am Utilitarismus . . . . .	270
	Stellenwert der christlichen Ethik . . . . .	271
3.1.3	Die Religion innerhalb der liberalen Demokratie . . . . .	273
3.2	Jürgen Habermas' kantischer Republikanismus . . . . .	277

3.2.1	Kommunikation als Grundzug der Demokratie .	277
3.2.2	Die Begründung der demokratischen Ordnung .	284
3.3	Die Rawls-Habermas Kontroverse . . . . .	286
3.4	Eine rekonstruierte lutherische politische Ethik . . . . .	298
3.4.1	Lutherische Bürger im überlappenden Konsensus	298
3.4.2	Lutherische politische Ethik: zwei Beispiele . . . .	307
	Menschenrechte . . . . .	309
	Krieg . . . . .	311
	Literatur . . . . .	315
	Personenregister . . . . .	323
	Sachregister . . . . .	325